

L00027 Arthur Schnitzler an
Wilhelm Bölsche, 3. 8. 1891

„Sehr geehrter Herr Redacteur!

Vor einigen Monaten war ich so frei, Ihnen eine Skizze, »Der Sohn« betitelt, einzufenden, mit dem Erfuchen, mich davon zu verständigen, ob Sie dieselbe in Ihrer geschätzten Zeitschrift zur Veröffentlichung bringen wollen. Da mir bis heute
5 keine Nachricht zugekommen, wiederhole ich hiermit meine Anfrage.
Mit ausgezeichnete Hochachtung

Dr Arthur Schnitzler

WIEN I GISELASTRASSE 11
3. AUGUST 1891.

◊ Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka, Bł.Pis 1760.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 416 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Bölsche: mit schwarzer Tinte mit dem Vermerk »Angen[ommen]« beschriftet

▣ 1) *Germanica Wratislaviensia* (1987) Nr. 77, S. 458.

2) Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Berlin: Weidler 2010, S. 671–672.